

Eycos S30.12CI

Eleganter kleiner Bruder

Nachdem wir in der letzten Ausgabe der TELE-satellite den Eycos S50.12PVR vorgestellt haben, erhielten wir unglaublich viele positive Rückmeldungen zu diesem Gerät, häufig wurde auch der Wunsch geäußert, wir sollten doch auch den kleinen Bruder des S50.12PVR, den S30.12CI testen. Wie immer ist

Bekanntlich lässt sich über nichts so erbittert streiten wie über Geschmack, dennoch finden wir, dass der S30.12CI mit Abstand einer der elegantesten Receiver ist, die wir je im Test hatten, auch der große Bruder kann hier nur schwer mithalten. Nach dem Motto „weniger ist manchmal mehr“, hat man bei Eycos alle Schalter und Einschübe an der Frontseite kurzerhand hinter einer großen Klappe versteckt, die die gesamte Frontseite bedeckt. Durch deren schwarzes, aber trotzdem durch-

sichtiges Plastik, kann das darunterliegende Segmentdisplay aber immer noch sehr gut abgelesen werden. Im geöffneten Zustand kommen die beiden CI Schächte (für alle gängigen CI Module der Verschlüsselungssysteme Irdeto, Nagravision/Betacrypt, Seca Mediaguard, Viaccess, Conax etc.), sowie 8 Tasten zur Bedienung des Receivers ohne Fernbedienung zum Vorschein.

Die Geräterückseite ist vor-

bildlich ausgestattet, neben dem Sat-ZF Eingang und Durchschleifausgang finden sich 2 Scart Buchsen, 4 RCA Buchsen für Stereo Audio und Video sowie für den koaxialen Audio Digitalausgang, ein RF Modulator, ein Netzschalter und die fast schon obligatorische RS232 Schnittstelle zur Übertragung neuer Software und Kanallisten.

Auch die vom Hersteller beiliegende Fernbedienung ist ergonomisch geformt, liegt gut in der Hand und glänzt durch ihre über-

ger ohne Probleme rasch zurecht finden. Das in Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Russisch, Farsi, Spanisch, Holländisch, Türkisch, Griechisch, Ungarisch, Schwedisch, Rumänisch, Slowenisch und Portugiesisch verfügbare OSD des Hauptmenüs gliedert sich in 5 Teilbereiche, von der Satellitenverwaltung, über den Kanalschlauf, die Editierfunktionen für

stellter vorprogrammierte Satellitenliste umfasst 55 Einträge, kann aber jederzeit über die Internetseite des Herstellers ergänzt werden. Außerdem können, gut versteckt in einem der Untermenüs, manuell neue Satelliten und Transponderdaten hinzugefügt werden. Der Receiver ist sowohl C- als auch KU-Band tauglich, neben einer Vielzahl vorprogrammierter LOF Werte kann aber auch z.B. eine S-Band Antenne dank manueller LOF Eingabe verwendet werden.

Nachdem wir im ersten Schritt den Receiver an unsere Antenne angepasst haben, widmen wir uns nun den vielfältigen Einstellmöglichkeiten des Setup Menüs: Neben den üblichen Grundeinstellungen wie Zeiteinstellung oder Videoausgangssignal (RGB und CVBS stehen zur Verfügung, S-Video und YUV leider nicht) können zusätzlich noch die gewünschte Farbnorm (PAL, NTSC oder automatische Umschaltung) sowie ein



TEST RESULTAT SATELLIT INTERNATIONAL TELE	Features	
	Speicherplatz	
	Scan Geschwindigkeit	
	Kanalumschaltzeit	
	Bildqualität	
	Tonqualität	
	Tuner Empfindlichkeit	

sichtliche und klare Beschriftung. Auch ohne stundenlanges Studium des, in englisch und deutsch verfügbaren und sehr ausführlichen Handbuchs, sollte jeder Benutzer mit diesem Receiver sofort zu recht kommen.

die Kanalliste und die allgemeinen Systemeinstellungen bis zu den Zusatzfeatures wie Kalender und Videospiele.

In der Praxis

Der S30.12CI unterstützt die DiseqC Protokolle 1.0, 1.1, 1.2 und 1.3 (USALS) und kann damit, anfangen von der einfachen Astra/Hotbird Kombination über die aufwändige Multifeedanlage mit 16 LNBS bis zum DiseqC 1.3 Motor, mit praktisch jeder Antenne verbunden werden. Die vom Her-

paar nette optische Effekte (Ein/Ausblenden beim Programmwechsel etc.) aktiviert werden.

Überrascht waren wir vom wirklich sehr schnellen Kanalschlauf, auf unserem Testsatelliten mit 80 Transpondern hat der S30.12CI ohne Netzwerksuche gerade mal 3 Minuten benötigt, mit Netzwerksuche waren es 4 Minuten 30 Sekunden, dafür wurden auch 328 TV- und Radioprogramme mehr gefunden. Weiters bietet

der S30.12CI unterstützt die DiseqC Protokolle 1.0, 1.1, 1.2 und 1.3 (USALS) und kann damit, anfangen von der einfachen Astra/Hotbird Kombination über die aufwändige Multifeedanlage mit 16 LNBS bis zum DiseqC 1.3 Motor, mit praktisch jeder Antenne verbunden werden. Die vom Her-

paar nette optische Effekte (Ein/Ausblenden beim Programmwechsel etc.) aktiviert werden.



der Receiver neben dem manuellen Transpondersuchlauf (ebenefalls mit und ohne Netzwerksuche) noch für die Profis einen erweiterten Suchlauf mit PID Eingabe. In diesem Zusammenhang macht sich auch der große Kanalspeicher des Receivers positiv bemerkbar, bis zu 8000 Einträge können problemlos verwaltet werden. Manch anderer Hersteller könnte sich daran ein Beispiel nehmen!

Dank Multifieldempfang landen nach einem Suchlauf auf zwei oder mehreren Sat Positionen schon mal locker 1500-2000 Kanäle im Speicher des Receivers, und um nicht den Überblick zu verlieren sollte man dringend Ordnung schaffen. Der Eycos bietet leider keine dauerhaften Sortiermöglichkeiten, lediglich in der Kanalliste kann alphabetisch bzw. nach FTA/CAS sortiert werden. Dafür können Sender problemlos umbenannt, verschoben oder gelöscht werden. Häufig gesehene Sender wandern in die Favoritenliste und sind so in Zukunft mit einem Tastendruck aufrufbar.

Mittlerweile zum Standard bei fast allen Digitalreceivern wurde die OK Taste zum Aufruf der Kanalliste, so auch beim Eycos S30.12CI. Ein Druck auf die Info Taste zeigt erweiterte Programminformationen an, die grafischen Balken zur Anzeige von Signalstärke und Signalqualität offenbart ebenfalls erst das erweiterte Info Menü.

Verzichtet man auf optische Gimmicks wie z.B. das Ein/Ausblenden nach jedem Programmwechsel, so geht der erstaunlich schnell in unter einer Sekunde von statten. Kurze Zeit nach dem Kanalwechsel steht auch schon der gesamte EPG in einer übersichtlichen Tages- und Wochendarstellung zur Verfügung. Hier hat sich Eycos, wie überhaupt bei fast allen Funktionen des S30.12CI, am großen Bruder orientiert, dessen wirklich gelungene Software wir schon in der letzten



Ausgabe der TELE-satellit gelobt haben.

Auch hardwareseitig hat Eycos beim neuesten Spross auf Qualität geachtet und im Gegensatz zu vielen anderen Herstellern einen sehr empfindlichen Tuner verbaut, der auch schwache Signale mit geringer FEC noch sehr gut darstellen kann, das verdient auf jeden Fall ein dickes Lob. Etliche Test auf schwachen Satelliten wie z.B. dem Arabsat2D, den horizontalen Transpondern des Nilesat oder des Astra2D verliefen an verschiedenen Teststandorten immer ausgesprochen positiv.

Etwas enttäuscht waren wir hingegen von der SCPC Fähigkeit des S30.12CI, der Hersteller gibt im Handbuch 2-45 Ms/s an und dieser Wert entspricht auch unseren Messergebnissen, denn weder unser Testtransponder auf dem PAS12 45° Ost mit 1,320 Ms/s noch ein Transponder mit 1,028 Ms/s auf dem NSS7 22° West konnten eingelesen werden, erst ab einer Symbolrate von ~ 2000 Ks/s konnte der Receiver einen Transponder auf dem Türksat 1C 42° Ost verarbeiten.

Besonders positiv hingegen fiel uns auf, dass der Receiver (unter der Voraussetzung, dass entsprechend hochwertige Koaxialkabel verwendet werden) kein Problem mit DECT Schnurlostelefonen hat, ein Ärgerniss, von dem uns Leser immer wieder in Verbindung mit anderen Receivern berichten.

Unser ausgesprochen guter Gesamteindruck dieses Receivers wird noch durch die integrierte Timer Funktion mit bis zu 8 Einträgen, dem gut funktionierenden Teletext Decoder und den integrierten Zusatzfunktionen (Kalender, Taschenrechner sowie 3

Videospielen) abgerundet.

Auf seiner Internet Seite www.eycos.de stellt der Hersteller einen kostenlosen Kanallisteneditor für den PC zur Verfügung, der durch seine einfache Handhabung mit trotzdem vielfältigen Einstellungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten besticht. Eine Softwareupdatefunktion über Satellit besitzt der Receiver leider (noch) nicht, dank des praktischen Update Tools funktioniert das aber auch über den PC sehr gut.

Abschließend sei noch angemerkt, dass man bei Eycos in der Softwareentwicklung wirklich sehr detailgenau und sauber gearbeitet hat. Das zeigt sich einerseits daran, dass uns im Test keinerlei größere Softwareprobleme aufgefallen sind, andererseits haben wir probeweise etliche screen shots mit diversen OSD Sprachen unseren Übersetzern im arabischen Raum sowie in einigen anderen Ländern wie z.B. Griechenland vorgelegt und deren Echo war einstimmig positiv.

TECHNIC DATA



Hersteller	Eycos Multimedia Systems No.756, 189-1, Kumi-dong Bundang-ku, Seongnam 463-810, Korea
Distributor Europa	Satforce Kommunikationstechnik GmbH
Tel.	+49 (0)86 54 773 851
Fax	+49 (0)86 54 773 852
E-Mail	info@satforce.com
Modell	S30.12CI
Funktion	Digital Satellite Receiver mit CI Schächte
Kanalspeicher	8000
Satellitenspeicher	75
Symbol Rate	2-45 Ms/sec.
SCPC-kompatibel	•
USALS	•
DiSEqC	1.0 / 1.1 / 1.2 / 1.3
Scart Anschlüsse	2
Audio/Video Ausgänge	3 x RCA
UHF Ausgang	•
0/12 Volt Ausgang	-
Digital Audio Ausgang	•
EPG	•
C/Ku-Band-kompatibel	•
SatcoDX-kompatibel	-
Stromversorgung	100-240 VAC, 50/60 Hz
Stromverbrauch	max. 30W

Expertenmeinung



Wer auf TwinTuner und PVR Funktion verzichten kann, ist mit dem Eycos S30.12CI bestens bedient. Der Receiver funktioniert ausgesprochen zuverlässig und ist sehr einfach zu bedienen. Das Handbuch ist übersichtlich und hilft in allen Situationen weiter. Das Gerät ist ein idealer und vor allem auch optisch absolut wohnzimmertauglicher Familienreceiver.



Thomas Haring
TELE-satellit
Test Center
Österreich

Wirklich negativ fiel uns im Test lediglich auf, dass sowohl der Eycos S50.12PVR als auch der S30.12CI auf die gleichen Fernbedienungssignale reagieren.



Hauptmenü (Beispiel: Farsi) |



Kanalsuche |



SCPC |



EPG |